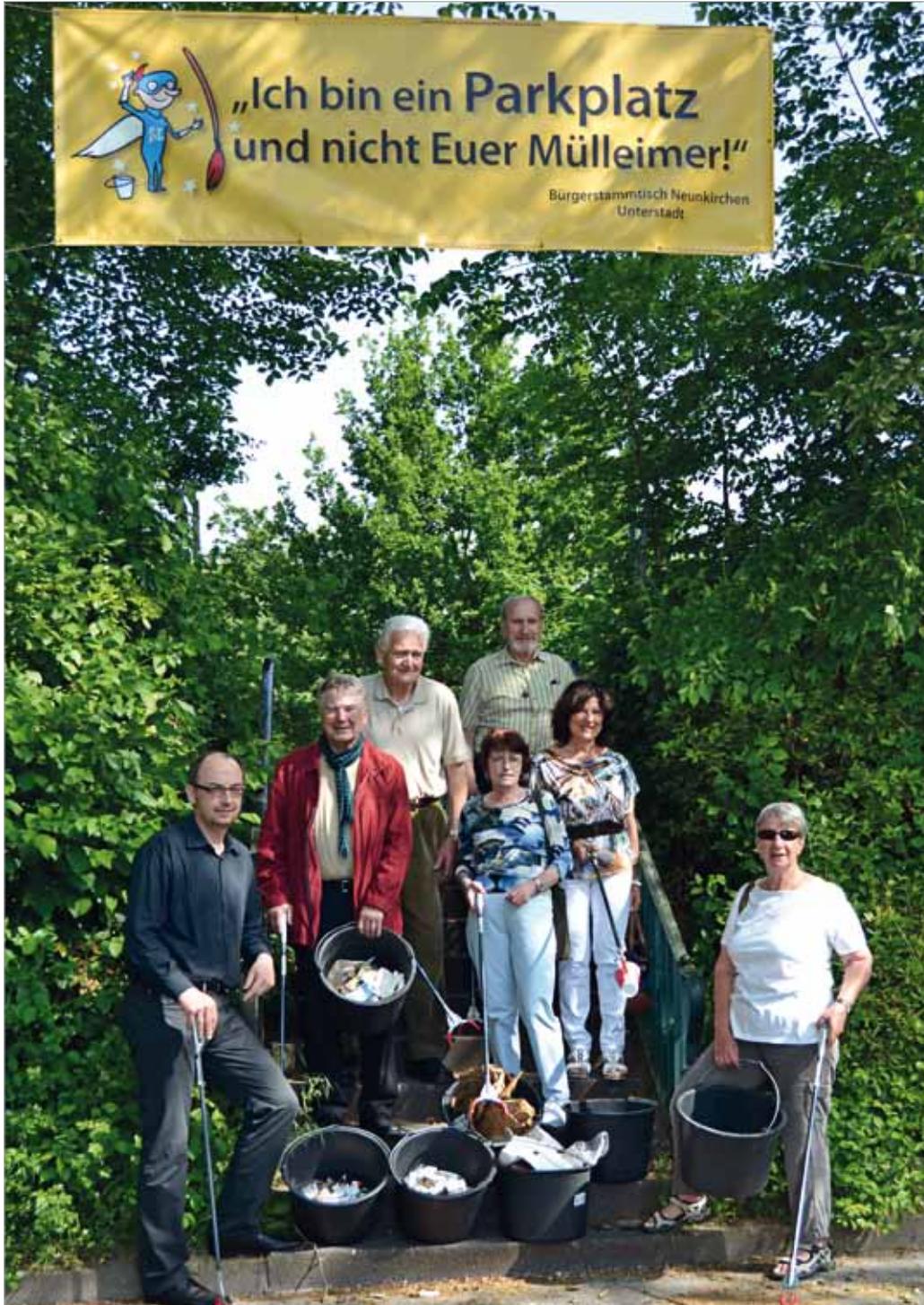


Gugg einmal da ...Neinkeije

Ausgabe 12

Stadtteilzeitung

September 2012



Der Müll an den Straßen ist schon manchmal wirklichkeitsfremd. Es macht einfach keinen Spaß mehr, durch die Straßen zu laufen. Wir müssen endlich damit aufhören, unseren Müll überall liegen zu lassen. Sonst leben wir alle bald auf einer bevölkerten Müllhalde. Müll liegen lassen oder nicht, ist eine Erziehungsfrage. Mal Hand auf's Herz. Wie oft laufen Sie an einer Mülltonne vorbei und der Müll liegt nebdran? Ärgert Sie das auch so sehr wie mich?

Das kann doch nicht so schwer sein, den Müll in die Tonne zu werfen?

Das Image einer Stadt hängt nun mal auch stark von ihrer Sauberkeit ab. Betrachten wir doch mal das Ganze aus Sicht eines Besuchers unserer Stadt. Mensch, der kommt doch nicht wieder, wenn es hier so dreckig ist, wie nach einer EM-Feier. Soll Neunkirchen als zugemüllte Provinz in den Köpfen der Leute zurückbleiben? Macht sich einer, der den Müll rücksichtslos auf die Straßen schmeißt, Gedanken, wer diesen eigentlich wegräumt? Na logisch, die Stadtreinigung. Aber diese arbeitet doch nicht für lau. Die steigenden Gebühren für Müll sollten uns Stirnrünzeln verursachen. Der Bürgerstammtisch Unterstadt hat dem Müllproblem in unserer Stadt den Kampf angesagt und hierzu ein Transparent gesponsert.

Fortsetzung auf Seite 2...

Vorwort zu den Neunkircher Wohlfühloasen - 10. Hinterhofwettbewerb



In unserer schnelllebigen, globalisierten Welt geht es meistens um „schneller, höher, weiter“. Der Konkurrenzgedanke ist beinahe allgegenwärtig. Gartenarbeit schafft einen Ausgleich hierzu, sie entspannt und kann uns dabei helfen unser inneres Gleichgewicht zu finden. Im Garten wird man im wahrsten Sinne des Wortes geerdet. Und dafür muss es nicht immer ein großer Garten sein, die Liebe zur Natur lässt sich, wie man an den „Neunkircher Wohlfühloasen“ wunderbar sehen kann, auch auf kleinem Raum praktizieren. Die Verschönerung des eigenen Balkons oder Vorgartens ist aber nicht nur persönliche Bereicherung, sondern kann auch die Atmosphäre eines ganzen Stadtteils prägen. Als Gärtnerin bereitet man nicht nur sich selbst Freude, man erhöht auch die Lebensqualität seines Umfeldes. Der „Hinterhofwettbewerb“ steht ganz in der Tradition von Wettbewerben wie „Unser Dorf soll schöner werden“ oder „Bürger, es geht um Deine Gemeinde“, denen ich mich schon aus meiner Familiengeschichte heraus sehr verbunden fühle. Bewunders-

wert finde ich hierbei stets das ehrenamtliche Engagement. Sich für eine Sache zu begeistern und zu engagieren, ihr Zeit und Arbeit zu opfern, sollte nicht als Selbstverständlichkeit hingenommen werden. Und dass in Neunkirchen nun bereits im zehnten Jahr versteckte gärtnerische Kleinode prämiert werden, zeugt nicht nur vom Stellenwert des Gartens in der heutigen Zeit, sondern auch vom unermüdlischen Einsatz für ein lebenswertes Umfeld.

Gräfin Catherina
Bernadotte af
Wisborg,
Schirmherrin des
diesjährigen
Wettbewerbs



Die Preisverleihung und die Fotovernissage der Neunkircher Wohlfühloasen finden am 27. 9. um 17 Uhr im Rathaus statt.

...Fortsetzung von Seite 1

Das wurde auf dem Parkplatz Gasstraße angebracht. Alle zusammen haben angepackt und an diesem Tag auch den Müll vom Gelände geräumt. Unfassbar was hier alles eingesammelt wurde. Unter den „normalen“ Abfällen kamen uns Teppichreste, Windeln und eine Autobatterie unter die Finger. Ja nee!!! Muss das sein, frag ich mich

ernsthaft? Was muss passieren, damit das Thema Sauberkeit in den Köpfen der Leute endlich ankommt?

**Zivilisierte Leute machen
so etwas nicht!!!**

Wir sind doch alle für unsere Stadt gemeinsam verantwortlich. Jeder Einzelne kann doch etwas dafür tun, un-

sere Stadt sauber zu halten. Ich zum Beispiel trage gerne Abfall bis zum nächsten Mülleimer, Hauptsache ich habe meine Vorbildfunktion für meinen Nachwuchs erfüllt. Fragen Sie sich mal selbst: was tun Sie dafür, unsere Stadt sauber zu halten?

Text und Foto: Alwine Simon
www.alwine-simon.de

Gemeinsam sind wir stark, um Neunkirchen weiter voran zu bringen

Seit 1. April 2012 ist Jessica Strube als Citymanagerin für die Stadt Neunkirchen tätig. In erster Linie ist sie für die Belegung und Attraktivitätssteigerung der City unserer Stadt Neunkirchen zuständig.

Sie ist in drei Hauptaufgabengebiete unterteilt, wobei über allem die Bemühung steht, die Innenstadt und das Leben darin angenehm zu gestalten. Mit dem Leerstandsmanagement sollen leer stehende Ladenlokale in Neunkirchens City so schnell wie möglich neue Mieter finden. Das Citymanagement weiß, welche Geschäftsräume für welche Gewerbevorhaben geeignet sind, kennt die jeweiligen Kosten und kann Kontakte zu den Vermietern herstellen. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für alle Gewerbetreibenden und Gastronomen. Diese können sie mit allen Themen, Wünschen, Sorgen oder der Bitte nach weiteren Informationen direkt kontaktieren. Die Nähe zum Einzelhandel ist Jessica Strube ein wichtiges Anliegen. Für persönliche Gespräche

besucht sie Gewerbetreibende selbstverständlich auch vor Ort. Es lohnt sich auch immer im Internet nachzuschauen, was los ist in Neunkirchen. Unter dem Menüpunkt Citymanagement der städtischen Homepage sind alle Termine, die unterschiedlichen Förderprogramme, und Themen rund um Unternehmensgründung, -nachfolge und -sicherung, zu finden. Das dritte Haupttätigkeitsfeld von Jessica Strube besteht in der Planung, Organisation und Umsetzung von Marketingaktivitäten in Neunkirchens City. Dies geschieht, je nach Stand und Etablierung einer Veranstaltung, entweder in Eigenregie oder zusammen mit anderen Gremien, wie dem Stadttteilbüro, dem Verkehrsverein, der städtische Abteilung für Stadtmarketing oder dem Citybeirat. Sie organisiert z. B. den Neunkircher City Musiksommer, unterstützt das Late-Night-Shopping oder Straßenfeste, wie das „Urban Knitting“ Event in der Bahnhofstraße.



Citymanagerin Jessica Strube hat ihr Büro im Rathaus.
Telefon 0 68 21 - 2 02-2 22,
E-Mail jessica.strube@neunkirchen.de

Aus Fräuleins Notiz-Kiste



Text und Foto: Alwine Simon, www.alwine-simon.de

Vandalismus begegnet uns fast täglich. Nun haben mutige Bürger in einer verrückten Rettungsaktion vollen körperlichen Einsatz gezeigt und Initiative ergriffen. Für ein „Neinkeija-Panorama-Schild“, das an der Mozartbrücke dem Vandalismus zum Opfer gefallen ist, sind sie in die Fluten der Blies gestiegen.

Die Idee für diese Schilder stammt ursprünglich aus

Kaiserslautern und wurde von der Bürgerinitiative Neunkirchen Stadtmitte e.V. auch in unserer Stadt umgesetzt. Die Schilder haben die Aufgabe auf besondere Punkte in Neunkirchen hinzuweisen.

Spaziergänger und Interessierte sollen so zum Verweilen verführt werden und können sich über besondere Sehenswürdigkeiten informieren. Zeigen auch Sie dem Vandalismus die Stirn, mit aktivem Bürgereinsatz in unserer schönen Stadt zum Leben.

Es tut sich was – am Oberen Markt

Am 13. Oktober freuen sich Marktbetreiber, Ehrenamtler, City- und Stadtteilmanager sowie viele Neunkircher auf eine neue Ausgabe des Marktaktionstages am Oberen Markt. Der sechste Aktionstag steht unter dem Motto „Kulinarischer Herbst“. Wie immer im Oktober lädt der Bürgerinitiative Stadtmitte e.V. zur PflanzTauschBörse ein. Eigene Garten- und Zimmerpflanzen können gegen eine neue Blumenpracht eingetauscht werden.

Wer nicht tauschen will, sondern es einfach schade findet, seine wuchernde

Gartenstauden dem Kompost zu übergeben, ist auch herzlich eingeladen. Neben dem leiblichen Wohl und einer immer größer werdenden grünen Ecke wird der Obere Markt auch wieder Platz für stimmungsvolle Musik haben.

Die Erfahrung der letzten Marktstage hat gezeigt, dass man besonders zwischen 10:30 und 12 Uhr viele Bekannte trifft und die lockere Atmosphäre gerne bei einem Glas Sekt genießt.



Petra Mathis Scheid heizte mit der Tanzgruppe Taconeo den Zuschauern am 19. Juni 2012 mit feurigen Flamencotänzen ein.

Wenn das Glücksspiel zum Problem wird

Sind Sie fasziniert von Glücksspielen? Spielen Sie gerne z.B. an Geldspielautomaten in Spielhallen, Teestuben und Imbissen oder aber Sportwetten? Zu Beginn stehen Spaß, Spannung und kurzweiliges Vergnügen im Vordergrund. Nach anfänglichen Geldgewinnen kann sich daraus jedoch das Verlangen entwickeln, diese Gefühle immer wieder erleben zu wollen. Verluste dagegen rufen den Gedanken hervor, weiterspielen zu müssen, um sich das verlorene Geld zurückzuholen! Irgendwann spielt man immer weiter und verliert nach und nach die Kontrolle über sein Spielverhalten. Glücksspielsucht ist in Deutschland als Krankheit aner-

kannt. Sie ist kein Zeichen von Charakterschwäche. Es gibt ca. 300.000 Problemspieler, die aus allen Altersgruppen, Bildungsschichten und Kulturkreisen stammen. Den Selbsttest: Woran erkenne ich, dass ich glücksspielsüchtig bin? sowie ausführlichere Information zur Glücksspielsucht finden Sie unter



<http://www.dhs.de/nc/projekte/abgeschlossene-projekte/gluecksspiel.html>. Eine Glücksspielsucht ist nicht ausweglos! Sie kann erfolgreich behandelt werden. Anonyme Beratung und Adressen in Ihrer Nähe finden Sie telefonisch oder im Internet unter: www.gluecksspielsucht.de; www.anonymespieler.org; www.gluecksspielsucht-saar.de; www.spielerselbsthilfegruppe-neunkirchen.de.

Erste Hilfe vor Ort bekommen Sie im Beratungs- und Behandlungszentrum des Caritasverbandes, DIE BRIGG – PSYCHOSOZIALER DIENST, Hüttenbergstr. 42, 66538 Neunkirchen, Tel.: 0 68 21 – 92 09 40



Quando il gioco diventa unproblema -

Informazioni per persone con un background di migrazione

Il gioco d'azzardo vi affascina? Vi piace giocare ad esempio con le slot machine nelle sale da gioco, nei bar e nei chioschi, o vi piacciono le scommesse sportive?

All'inizio siete tutti presi dal piacere del gioco, dal divertimento e dall'eccitazione. Dopo le vincite iniziali si può tuttavia sviluppare la smania di rivivere ripetutamente le sensazioni provate. La perdita di soldi invece genera il desiderio di giocare nuovamente per recuperare il denaro perso! Ad un certo punto si continua a giocare senza sosta e si perde progressivamente il controllo sul proprio comportamento in relazione al gioco d'azzardo. In Germania la dipendenza dal gioco è riconosciuta come malattia. Non è segno di debolezza di carattere. Ci sono circa 300.000 giocatori patologici che provengono dai più diversi gruppi culturali, strati sociali e fasce d'età.

Test: come mi accorgo di essere dipendente dal gioco?

http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt_Gluecksspiel/Arbeits-hilfen/Arbeitspapier_Gluecksspiel-sucht_Italienisch.pdf. La dipendenza dal gioco non è una strada senza uscita! Può essere curata con successo. Per telefono e su Internet, trovate consulenza anonima e indirizzi utili nelle vostre vicinanze: Mudra (italienische Suchthotline) 09 11 / 8 15 01 21.



Şans oyunları problem haline geldiğinde...

Şans oyunlarından büyük keyif mi alıyorsunuz? Söz gelimi oyun salonlarındaki, kafelerdeki, büfelerdeki para makinelerinde oyun oynamayı veya spor bahislerini çok mu seviyorsunuz? Başlarda eğlence, heyecan ve kısa süreli keyif ön plandadır. Ne var ki, kazanılan bir para, aynı duyguyu tekrar tekrar yaşama arzusunu kamçileyebilir. Buna karşılık para kayıpları, kaybedileni geri almak için oynamaya devam isteğini artırır! Bir zaman gelir ki insan kendini sürekli oyuna kaptırır ve oyun konusunda davranışlarını kontrol edemez olur. Kumar bağımlılığı Almanya'da hastalık olarak kabul edilmektedir. Karakter zayıflığı anlamına gelen bir şey değildir. Almanya'da her yaş grubundan, meslek grubundan ve kültür çevresinden gelen yaklaşık 300.000 oyun bağımlısı var.

Kendinizi test edin: Kumar bağımlısı olup olmadığınızı nasıl anlarsınız?

http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt_Gluecksspiel/Arbeits-hilfen/Arbeitspapier_Gluecksspiel-sucht_Tuerkisch.pdf. Oyun bağımlılığı çaresiz bir durum değildir. Bu sorun başarıyla tedavi edilebilir. Bölgenizdeki anonim danışmanlık hizmetine ve adreslere şu telefon ve internet adreslerinden ulaşabilirsiniz: Mudra (türkischsprachige Suchthotline) 09 11 / 8 15 01 20.



Когда азартные игры становятся проблемой...

Вас очаровывают азартные игры? Вы с удовольствием играете на игровых автоматах в игровых центрах, чайных и закусочных или заключаете спортивные пари?

От азартной игры к игре с проблемами Сначала в центре внимания находятся потеха, напряжение и кратковременное удовольствие. После начальных выигрышей, однако, может возникнуть стремление испытывать эти ощущения снова и снова. Проигрыши же вызывают мысли о необходимости продолжать игру, чтобы вернуть проигранные деньги! В какой-то момент человек играет всё больше и больше и теряет контроль над своим игровым поведением. В Германии игромания признана заболеванием. Это – не признак слабого характера. Здесь живут около 300 000 проблемных игроков, которые представляют разные возрастные группы, уровни образованности и культурные круги. Самотест: Как я узнаю, что зависю от игры?

http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt_Gluecksspiel/Arbeits-hilfen/Arbeitspapier_Gluecksspiel-sucht_Russisch.pdf.

Игромания - это не безвыходная ситуация! Её можно успешно излечить. Анонимную консультацию и адреса близлежащих организаций Вы получите, обратившись по телефону или в интернете по адресу: Mudra (russischsprachige Suchthotline) 09 11 / 8 15 01 22.

„blog-neunkirchen.de“ bietet Infos und News aus Neunkirchen/Saar

Seit September 2011 findet sich unter <http://blog-neunkirchen.de> eine informative Internetseite zweier Neunkircher Bürger im Netz, die Informationen aus und über den Landkreis Neunkirchen veröffentlicht. Verantwortlich für diese Homepage sind Elmar Schreyer und Patrick Bücher. „Aus einer Bierlaune heraus kamen wir auf die Idee, diese Homepage zu gestalten, da es etwas Vergleichbares noch nicht gab“, erläutert Elmar Schreyer, der die Seite optimiert und administriert, den Hintergrund der Entstehung der Homepage. Diese soll von registrierten Nutzern mit Informationen wie zum Beispiel Veranstaltungsterminen, Vorstellen von Institutionen und Hinweisen auf Missstände in der Stadt und dem Land-

kreis Neunkirchen angereichert werden. „Wir möchten ein Sprachrohr für Neunkircher Bürger werden. Zudem soll eine Community entstehen, durch die sich auch Leute kennenlernen können“, fügt Bücher an. Daher können sich auch nicht registrierte Leser der Internetseite über die Kommentarfunktion zu Wort melden, an Diskussionen teilnehmen oder Kritik äußern. „Kritik ist ausdrücklich erwünscht, solange es sich im Rahmen des respektvollen Umgangs miteinander bewegt“, so Bücher, der die Berichte verfasst. Jüngst wunderte sich beispielsweise ein Nordrhein-Westfale, der im Internet auf den Blog und die Fotografien vom Gasometer aufmerksam wurde, dass es ein solches Industriedenkmal auch in



Neunkirchen und nicht „nur im Pott“ gebe. Alles in allem wünschen sich die beiden motivierten Macher mehr solcher Statements und Resonanz, damit die Seite noch stärker genutzt und bekannter wird.

Kinder für ein sauberes Neunkirchen

Kinder und Betreuer des Kinderschutzbundes wollen, dass Neunkirchen sauberer wird. Im Rahmen der Kampagne „Sauberes Neunkirchen-Mach mit!“ des Bürgerstammtischs Unterstadt wurde die erste eigene Reinigungsaktion mit 12 Kindern und 6 Betreuern auf dem Spielplatz in der Mendelssohnstrasse durchgeführt. Als kleines Dankeschön bekamen alle im Anschluss ein Eis und die Kinder tobten sich auf dem Spielplatz aus.

„Es war schön zu sehen, wie ernst die Kinder die Säuberungsaktion nahmen. Wir sind unserem Ziel, dass wenigstens ein Dutzend junger Menschen unsere Heimatstadt nicht als Müllplatz ansehen, wieder ein Stückchen näher,“ meint Franz-Josef Koob vom Kinderschutzbund.

Der Kinderschutzbund will die Aktion alle sechs Wochen wiederholen. Beim nächsten Mal sind die Kinder Mitte September im Wagwiesental unterwegs. Der Kinderschutzbund OV Neunkirchen bietet zweimal in der Woche eine Kinderbetreuung an: dienstags:



von 17 bis 19 Uhr für 6-8 Jährige; freitags von 17 bis 19 Uhr für 9-14 Jährige. Die Betreuung findet nach den Sommerferien nicht mehr im KOMMunikationszentrum sondern im Nebengebäude in der Kleiststrasse 30 statt.

Es werden noch Helfer gesucht, die gelegentlich Kinder mitbetreuen.
Spenden: Bankverbindung: Bank 1 Saar
BLZ: 591 900 00, Konto: 300 58 30 08,
Info: Tel: 01 60 / 98 75 23 44.

Grundschule Am Stadtpark

Wer die Schule besuchen möchte, muss nicht mehr die Gebäude in Falken- oder Jägerstraße betreten. Dies ist jetzt auch im Internet möglich. Die Homepage lautet www.grundschule-am-stadtpark-neunkirchen.de. Herzlich willkommen! Nach einer schier „unendlichen Geschichte“ kann sie wieder voll genutzt werden, die Schulturnhalle. Nach den

sehr umfangreichen Renovierungen freuen sich Schule und Vereine, dass der Sportbetrieb wieder ohne Einschränkungen möglich ist. Durch die Zeit reiste die Schule bei ihrem Schulfest am Samstag, 2. Juni. Das herrliche Wetter begünstigte die Vorführungen zum Streifzug durch die Menschheitsgeschichte, von der Antike

angefangen. Aktuelle Tänze und Gesang erhielten viel Beifall. Und dann staunten die Kinder nicht schlecht, dass auch ihre Lehrerinnen tanzen können. Mehrere Kinder lasen aus ihrem selbst geschriebenen Buch vor. Übrigens musste auch niemand hungern oder dürsten.

Betrachtet: Oberer Markt

Man sieht ihn nicht, man hört ihn nicht, aber der Atem der Geschichte weht über den Oberen Markt. Hier liegt der Ursprung der Kernstadt, auch wenn Siedlungsspuren aus gallo-römischer Zeit an anderer Stelle gefunden wurden. Junge Bauern aus dem bereits länger bestehenden Wiebelskirchen rodeten vermutlich im 10. Jh. den Wald auf dem Hochplateau über der Blies, ließen sich nieder, bewirtschafteten den Boden und bauten sich als fromme Menschen eine Kirche. Sie wohnten fortan „zu der neuen Kirche“, woraus sich das kleine Dorf „Neunkirchen“ entwickelte. Es wurde erstmals 1281 urkundlich erwähnt, die namensgebende Kirche 1352. Diese wurde vermutlich an der gleichen Stelle gebaut, wie die 1869 geweihte Pauluskirche und deren dokumentierte Vorgängerbauten (1610/11 und 1725/27). Standort der im neogotischen Stil erbauten Kirche mit markantem Turm, zerstört durch zwei Bombenangriffe 1944/45, war die Ecke Oberer Markt/Heizengasse. Wegen des zunehmenden Straßenverkehrs wurde nach dem Krieg der Neubau in der Schloßstraße errichtet (auf dem Platz des früheren Jägermeisterhauses). Ein Hauch höfischen Glanzes der Grafen von Nassau-Saarbrücken strahlte auf Neunkirchen nieder. Der Wald- und Wildreichtum verführte Johann III. dazu, 1570 mit der Errichtung eines Jagdschlusses zu beginnen, das 1585 unter seinem Nachfolger vollendet wurde. Das als burgartiger Viereckbau angelegte Renaissanceschloss fiel keinen Kriegshandlungen zum Opfer. Fürst Wilhelm Heinrich ließ 1752 nach Fertigstellung des Barockschlusses Jägerberg die Obergeschosse abtragen. Der Rest wurde 1905 abgerissen. Auf

dem Fundament erbaute der neue Besitzer das Gasthaus Burgkeller und ein Wohnhaus, jetzt Burgtheater. Ein anderer Teil der Grundmauern diente der jüdischen Gemeinde zum Bau einer Synagoge. Dieses Gemeinde-, Gebets- und Versammlungshaus wurde 1863/65 an der Stelle einer schon 1847 erbauten jüdischen Schule errichtet. Am 10.11.1938, nach der Reichspogromnacht, wurde sie in Brand gesetzt. Bomben im 2. Weltkrieg zerstörten den Rest. Zum Gedenken an die Synagoge erhielt der Bereich zwischen Rödelsgasse und Irrgartenstraße 1994 den Namen Synagogenplatz. Der Obere Markt bot nicht nur Kulisse für wichtige und große Bauwerke, er diente auch als Marktplatz. Fürst Wilhelm Heinrich genehmigte 1752 durch ein Dekret zwei Jahrmärkte, ein dritter kam 1788 hinzu. Es entwickelten sich Wochen- und Viehmärkte sowie bis 1907 (Bau der Straßenbahn) die Kirmes. Wegen des starken Verkehrs verlegte die Stadt den Marktbetrieb 1956 auf den Neuen Markt. Der Zusatz „Oberer“ dient zur Unterscheidung von dem später entstandenen Unteren Markt hinter der Christuskirche. Von 1935 bis 1945 erhielt er einen anderen Namen: Platz der Deutschen Front. Der südliche Teil hieß früher Ortsstraße, eine auch heute übliche Bezeichnung der Hauptverkehrsstraße kleiner Orte. Drei Bauwerke sollen noch erwähnt werden. Ein Bronzedenkmal, das Kaiser Wilhelm I zeigte, stand von 1907 bis 1943 vor dem ehemaligen Schloss. Eine Replik des 1905 von Paul Karcher, Besitzer des Hofgutes Furpach, geschenkten Tierbrunnens wurde genau 100 Jahre später auf dem Synagogenplatz aufgestellt. Im Rathaus kann man in diesem



Jahr zweier Jubiläen gedenken: 90 Jahre Stadtrechte (1. April 1922) und Einzug in den Neubau ab dem 16. 4. 1962. Der Autor erinnert sich noch gut an den damaligen Sommer, in dem er sich als junger Angestellter der Stadtkasse fragte, ob er sich angesichts der vom Boden bis zur Decke reichenden Fensterfront auf der Arbeit oder in der Sauna befindet.



Bild Nr. 133

Neunkirchen a. d. Saar



Der Obere Markt der 30er Jahre (links) und heute (oben)

Informationen und Fotos:
Armin Schlicker und Werner Raber

Neues vom Verein Horizont

Der Verein Horizont beging im Mai eine wunderbare Fünf-Jahres Feier mit vielen Gästen, Mitglieder und Ehemaligen. Am Ende des Festes wurden die Gründungsmitglieder Anne Beyer, Elke Schonard, Dirk Koble, und der erste Vorsitzende Hans Jürgen Krieger geehrt. Oberbürgermeister Jürgen Fried gratulierte dem Verein Horizont zu seinem fünfjährigen Bestehen und wünschte ihm alles Gute. Der Verein solle den Neunkirchern noch lange erhalten bleiben. Als Präsent überreichte das Stadtoberhaupt Herrn Krieger einen Korb mit Büroutensilien. Die interkulturelle Mädchentanzgruppe führte die Erzählung Pinocchio auf und bekamen dafür tosenden Applaus. Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider würdigte die Erfolge des Vereins als Bindeglied der Gesellschaft. Er sei ihrer Meinung nach besonders wichtig um Isolation vorzubeugen und, wenn vorhanden, zu bekämpfen. Zudem kündigte die Landrätin an, mehr in der Unterstadt tätig werden zu wollen, indem sie Bürgersprechstunden im „KOMM“ anbieten will. Nach dem Tanz der Frauentanzgruppe Aiwa, die auch viel Applaus für ihre zumeist orientalischen

Tänze bekam, hielt Andre Noltus „der durch das Programm führte, eine wunderbare Laudatio. Zum Abschluss bedankte sich Herr Krieger bei allen Gästen und Beteiligten und der offizielle Teil klang mit Musik, Tänzen und einem kleinen Imbiss aus. Alle Besucher waren angetan und fanden genügend Zeit zur Unterhaltung.

Zudem beteiligte sich der Verein am 2. Juni beim Marktaktionstag am Oberen Markt. Nach anfänglich eher geringem Andrang zogen die Musik- und Tanzgruppen zahlreiche Besucher an. Als Gast verweilte auch Oberbürgermeister Fried an unserem Stand. Auch bei diesem Gespräch hat sich nochmals bestätigt, dass sich unser OB um die Ängste und Bedürfnisse von sozial benachteiligten Menschen kümmert. Der Verein Horizont leistet Hilfe beim Ausfüllen von Formularen oder begleitet Hartz 4-Empfänger bei Behördengängen. Seit Mitte des Jahres bietet Horizont jeden Donnerstag von 16-18 Uhr im FNZ in der Vogelstraße eine Sprechstunde an. Ebenso finden monatliche Treffs, jeweils Anfang des Monats, in der Gaststätte „Zum Fass“ in der Wellesweilerstraße statt. Näheres siehe Homepage.



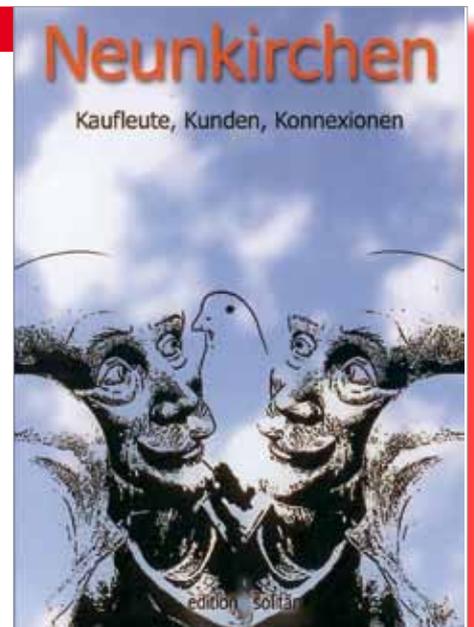
Über neue Mitglieder würde sich der Verein freuen, da es noch sehr viel zu tun gibt. Ansprechpartner: Hans Jürgen Krieger, Falkenstr 10 in 66538 Neunkirchen, Tel. 0 68 21 - 2 90 04 44 - <http://horizont-e-v-neunkirchen.npage.de>, E-Mail: horizont-neunkirchen.e.v@web.de.

Ein Buch über Neunkircher

Oberbürgermeister Jürgen Fried stellt zur jüngsten Veröffentlichung von André Noltus fest: Wer Neunkirchen kennt, wird in diesem Buch vieles finden, das ihm vertraut ist, und über einiges wird er rätseln. So ist es mir bei der Lektüre gegangen. André Noltus ist ein Portrait der Stadt Neunkirchen und ihrer Einwohner gelungen – über Beschreibungen besonderer Charaktere, aber auch des ganz Alltäglichen. Beides macht unsere Stadt aus. Vielleicht war die lange Abwesenheit des Autors aus Neunkirchen nötig, um einen frischen Blick auf die Beschaffenheit Neunkirchens zu erreichen – in diesem Fall hat es sich gelohnt.

Neunkirchen – Kaufleute, Kunden, Konnexionen von André Noltus, erschienen im Geistkirchverlag, Saarbrücken, Edition Solitär, 1. Auflage 2012. Copyright Autor und Verlag Titelgestaltung: Florian Brunner, Saarbrücken Titelmotiv: Angelika Schölles, Neunkirchen Satz und Layout: Harald Hoos, Landau Druck: Buchfabrik Halle, Halle (Saale) ISBN 978-3-938889-29-9, Preis 14,80 € www.edition-solitaer.de.

Die Lesung zum Buch findet am Dienstag, dem 9. Oktober 2012 um 19 Uhr im KOMMunikationszentrum, Kleiststr. 30b in Neunkirchen statt. Der Eintritt ist frei.



ERS Neunkirchen-Stadtmitte

Ein wahres Schmuckstück ist es geworden, das neue Bistro in der Lutherstraße. Schulleiter Dieter Schön begrüßte zur Übergabe u.a. Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider. Die große Nachfrage in der Nachmittagsbetreuung ließen die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr zeit- und schülergemäß sein. Der Landkreis handelte

und innerhalb drei Monaten waren die Baumaßnahmen abgeschlossen. Zwei nebeneinander liegende Räume wurden mit einem Durchbruch verbunden, eine durch Glas abgetrennte Küchenzeile mit der Essensausgabe nach neuestem Stand installiert. Hinzu kommen neu die komplette Bestuhlung und die Tische im Bistro, ebenso Geschirr und

Besteck. Gesamtbetrag der Investition: 90.000 Euro.

Rund 90 Schüler und Schülerinnen genießen täglich in den hellen und Licht durchfluteten Räumen ihr Mittagessen. Dabei erfreuen sie sich an bekannten Kunstwerken, reproduziert von Schülern der Klasse 8M unter Anleitung der Kunstlehrerin Franzl.

Arbeitskreis „Kinder und Familien“ der kath. Pfarrgemeinde St. Marien/Neunkirchen

Schon seit mehreren Jahren gibt es in der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien den „Arbeitskreis Kinder und Familien“ für den ca. 15 Frauen und Männer aktiv sind. Über das ganze Jahr werden Angebote für Kinder und Familien gemacht und in einer eigenen Broschüre zusammengefasst. Kinder und Eltern sollen sich in der Gemeinde willkommen fühlen. Sie sollen vorgelebt bekommen, dass der Glaube an Jesus eine tragfähige Basis für das eigene Leben sein kann. Gerade junge Eltern, die ihr Kind zur Taufe anmelden, sind oft aufgeschlossen für Glaubensfragen und Angebote der Pfarrgemeinde. So können die Kinder ins Leben der Gemeinde hineinwachsen und ihre Eltern haben die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen z.B. für gemeinsame Unternehmungen, aus denen sich Freundschaften entwickeln können. Das Aufgehobensein, das Mittun und die Übernahme von Verantwortung

in einer lebendigen Gemeinde kann stärken und auch einfach Spaß machen. Im lockeren Rahmen eines Krabbelgottesdienstes wird gesungen, gebetet und gespielt und das Kirchenjahr mit allen Sinnen kennen gelernt. Ältere Kinder werden durch weitere Angebote ins Leben der Gemeinde eingebunden: Spielnachmittage, Basteln, Stadtranderholung, Waldtage, Familienwanderungen, Kinderkirche und Familiengottesdienste, Krippenspiel an Weihnachten, Sternsingeraktion, Kinderbibelnacht u.v.m. Familienfreizeiten finden einmal jährlich statt. In schöner Umgebung und



lockerer Atmosphäre können Familien entspannen und es sich gut gehen lassen. Familien in unserer Stadt sind jederzeit herzlich eingeladen, die Angebote des AK Kinder und Familien kennen zu lernen. Tel. 0 68 21 - 2 21 40.

11. Info-Tag

für **Ältere**
und **Menschen mit Behinderungen**
sowie **pflegende Angehörige**

- Große Hilfsmittelausstellung
- Kostenlose Gesundheitstests
- Information und Beratung rund um 's Älter werden und bei Behinderung

Eine Veranstaltung des Landkreises Neunkirchen in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Neunkirchen

14. September 2012

Bürgerhaus Neunkirchen
Öffnungszeiten: 10.00 -18.00 Uhr

Infos bei der Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises Neunkirchen, Tel. (04624) 906-2222 oder beim Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (04621) 202-180
Schirmherrschaft: Landrätin Cornelia Hoffmann-Beithscheider und Oberbürgermeister Jürgen Fried

Projekt „Rollenwechsel“



Beim Rollenwechsel präsentiert die Pfarrei St. Marien Neunkirchen in Kooperation mit dem Cinetower, der katholischen Erwachsenenbildung und dem Dekanat Neunkirchen Kinofilme, die aus dem üblichen Kinoprogramm herausstechen. Immer in den ungeraden Kalenderwochen gibt es montags um 20:00 Uhr und mittwochs um 17:30 Uhr eine Vorstellung. Die Filme zeigen keine frommen „Heilwelt“ Geschichten, es geht immer um Lebensthemen, die allen Menschen widerfahren können. Weil die Filme zum Nachdenken anregen, findet im Anschluss an die Vorführung ein moderiertes Filmgespräch im Kinosaal statt. Hier sind alle Zuschauer eingeladen, ihre Eindrücke auszutauschen und nach Schnittstellen zum eigenen Leben zu suchen. Informationen zu den Veranstaltungen gibt es bei Pastoralreferent Philipp Spang unter 06821-40188414, Programmhefte erhalten Sie im Cinetower.

Mit der Bürgerinitiative das herbstliche Leben in unserer Stadt gestalten

Die BINS ist ein Zusammenschluss von BürgerInnen, die das Zusammenleben der vielen verschiedenen Menschen in Neunkirchen, ganz besonders in unserem Viertel, der Stadtmitte, fördern will. Dazu gibt es an alle folgende herzliche Einladung zum Mitmachen:

Lauf der Kulturen im Wagwiesental während des Weltkindertags

Wir laden alle Mädchen und Jungen im Grundschulalter ein, sich am Weltkindertag, dem 16. September, im Wagwiesental an einem Wettlauf zu beteiligen. Beginn ab 14 Uhr auf dem Sportplatz, der Startschuss fällt um 15 Uhr. Natürlich wird die feierliche Siegerehrung mit Überreichung von Pokalen für die „Schnellsten“ und Medaillen für alle LäuferInnen gemeinsam auf der Bühne des Kinderfestes durchgeführt. Anmeldung zur besseren Vorbereitung beim Stadtteilbüro: 06821-919232

Spielplatz Schloßstraße Die BiNS setzt sich intensiv für die Neugestaltung unseres Spielplatzes „auf'm Schloss“ ein. Mit den AnwohnerInnen haben Uli Heckmann und Friedel Thines ein Gestaltungskonzept entwickelt und der Stadt vorgelegt. Noch diesen Herbst soll es mit der Umgestaltung losgehen. Und natürlich wollen wir auch Hand anlegen.... Machen Sie mit? Wir halten Sie auf dem Laufenden. Info: Uli Heckmann Tel 89636

Familientheaterbesuch Wichtiger Termin zum Vormerken für Familien: Auch in diesem Jahr lädt die BiNS



Reinigungsaktion Schloßspielplatz

zusammen mit dem Stadtteilbüro zum Besuch des Weihnachtsmärchens im Staatstheater ein. Am Sonntag, dem 9. Dezember, geht es am Nachmittag mit dem Bus nach Saarbrücken. Mit einer Führung können wir hinter die Kulissen von „Max und Moritz“ schauen und anschließend die Vorstellung gemeinsam genießen. Da wir gerne möchten, dass möglichst viele Familien (auch mit geringem Einkommen) teilnehmen können, entstehen für die TeilnehmerInnen nur sehr geringe Kosten.

Haben wir Sie mit unseren Ideen neugierig gemacht? Möchten Sie gerne Ihr Viertel **mitgestalten** und mit dazu beitragen, dass wir uns in der Stadtmitte noch wohler fühlen? Dann kommen



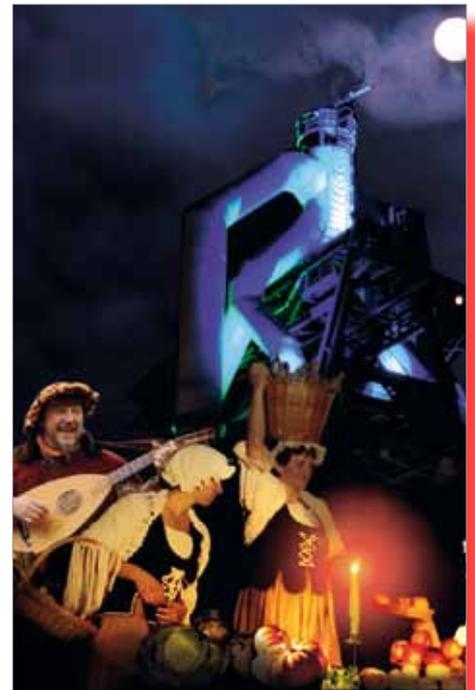
Interkultureller Lauf 2011

Sie zur BiNS und **machen Sie mit!** Wir treffen uns einmal im Monat und freuen uns auf weitere, ehrenamtlich Aktive.

3. Neunkircher Mondschein-Markt

Nach den Erfolgen der letzten beiden Jahre, findet auch dieses Jahr wieder der original Mondschein-Markt auf dem Stummplatz in Neunkirchen statt. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts war es üblich, einen Wochenmarkt nicht nur in der Früh, sondern auch am Abend anzubieten. Die Verbindung zwischen teilweise mittelalterlichen und modernen Marktständen inmitten industriellen Kulturgeschichte in Neunkirchen, verspricht dabei eine besondere Atmosphäre. Dabei sorgt eine bunte Schar von Künstlern für exzellente Unterhaltung und Kurzweil. Altes Liedgut, von Barden authentisch gespielt und gesungen, Kunsthandwerk, Gaukler, die ihren Schabernack mit den Besuchern treiben, majestätische Stelzenwesen, lustige Tavernenspiele, Handlesen, Drehorgelspieler, eine mystische

Feuershow und vieles mehr tragen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. An zahlreichen Marktständen werden den Besuchern frische Lebensmittel, Spezialitäten aus der Region, Feines aus fernen Ländern, aber auch Naturkosmetik und Kunsthandwerk angeboten. Auch der Neunkircher Handel und die örtliche Gastronomie werden im Rahmen der Veranstaltung mitwirken und mit besonderen Angeboten und weiteren Attraktionen vor und in den Geschäften die Besucher bis Mitternacht überraschen. Der Mondschein-Markt beginnt am 29. September um 16.00 Uhr mit Öffnung der Marktstände und dem musikalischen Rahmenprogramm und endet um 24:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen Citymanagement: Telefon 06821/202-222.



Termine und Informationen

Bürgerstammtisch Unterstadt

Sitzung des Bürgerstammtischs ist jeden 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Lämmerhof, Wellesweilerstr. 142.

Mitmachen und Freude haben

Die BiNS bietet für Jung und Alt aus dem Viertel die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen oder in Projekten mitzuwirken. Einmal im Monat, am 3. Dienstag haben Sie Gelegenheit, mitzumachen. Das Bürgertreffen findet in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in den Räumen des DRK in der Schlossstr. 50 statt.

Schuldnerberatungstermine

25.09./30.10./27.11.2012 jeweils 14 bis 16:30 Uhr im KOMM, Kleiststr. 30b.

Deutsches Rotes Kreuz, OV NK

Seniorenachmittag jeden 3. Freitag im Monat um 15 Uhr, Apoplexgruppe jeden letzten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr, Jugendrotkreuz jeden Freitag, Kontakt: Tel: 8 80 00.

Arbeiter Samariter Bund, OV NK.

- 1. Seniorentreff** - gemütlicher Kaffeeklatsch dienstags von 14 bis 16 Uhr, je nach Lust und Laune auch mit Spielen und Singen; ab 16 Uhr Gedächtnistraining
- 2. Erzählnachmittag** „Alte Bahnhofstraße“ mit Werner Raber immer am letzten Freitag im Monat, 15 bis 17 Uhr; Alle Angebote in der Bachstr. 1. Weitere Informationen: 0 68 21 / 9 22 10
- 3. Märchenstunde** montags 17 bis 19 Uhr im KOMM, Kleiststr. 30b
- 4. „Sellemols“** beim ASB in Neunkirchen: Ein professionell betreuter Treff für demenzerkrankte Menschen! ERINNERN WIE ES FRÜHER WAR- Der Treff ist freitags von 14:30 bis 17:30 Uhr im ASB Haus in der Bachstraße 1, 66538 Neunkirchen geöffnet. Die Kosten können unter bestimmten Voraussetzungen mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Informationen unter: 0 68 21 / 9 22 10 oder Mobil: 01 78 / 6 39 28 98.

Familien- und Nachbarschaftszentrum (FNZ)

Offener Kinder- und Jugendtreff für alle zwischen 6 und 14 Jahren, Montags von 15 bis 18 Uhr, Ecke Vogel-Hüttenbergstraße, Kontakt: 2 76 33.

Jugendfeuerwehr Neunkirchen

Treffpunkt ist die Feuerwache Friedensstraße, Mädels und Jungs von 10 bis 16 können mitmachen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Kontakt: Juliane Jäger Tel.: 01 71 - 9 91 98 94.

AWO-FamilienBeratungszentrum

1. AWO - „Kinnerstub“ - (offener Treff für Mütter und Väter mit Kindern zwischen einem Monat und drei Jahren) jeweils montags von 10 bis 12 Uhr (nicht während der Schulferien!)
2. „Spiel- und Bastelgruppe für Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren“, jeweils am ersten Montag im Monat von 14:30 bis 16 Uhr
3. „Betreuung am Tag“ der AWO - kostenloses Kinderkino jeden 1. Freitag im Monat jeweils ab 14:30 Uhr, Wellesweiler Str. 38, Neunkirchen
4. Die Beratungsstellen „Nele“, „Phoenix“ und „Neue Wege“ bieten auch Beratungen im FBZ Neunkirchen nach Vereinbarung an.
5. Elternwerkstatt: Kurs für Eltern und Alleinerziehende die sich mit Fragen der Erziehung beschäftigen möchten.
6. Traumstunde: Für Kinder von 6 – 12 Jahren, Entspannung/Stressabbau, donnerstags von 17 bis 18 Uhr Kontakt und weitere Angebote unter: 0 68 21 / 96 48 80.

Frauenselbstverteidigungskurs „Nicht mit mir ..!“

beim Polizeisportverein Neunkirchen, Anmeldung und weitere Infos unter 0 68 25 - 8 00 62 62.

Tanzen für Frauen und Mädchen

Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr treffen sich die Mädchen im KOMMunikationszentrum und tanzen unter Anleitung der Choreografin Svetlana Weis klassische und moderne Tänze, gestalten Tanztheater und Märchen. (KOSTENLOS!) Von 18 bis 20 Uhr warten die Frauen der Bauchtanzgruppe „AIWA“ auf neue Mittänzerinnen. Information und Anmeldung: Claudia Müller, E-Mail: puderfee@gmx.de.

Faustball-AG:

Bachschule: mittwochs 16:30 Uhr

Werner Fried gestorben

Im April 2011 stellten wir Werner Fried vor - auf vielen Feldern zu Hause und gesundheitlich bereits angeschlagen. Mit Leserbriefen, Gedichten in Hoch-

deutsch und Mundart, Beiträgen zum Umweltschutz und als Heimatforscher trat er hervor. Ständig zu bestaunen im Rathausfoyer sind seine aus Streichhölzern nachgebaute historische Gebäude. Er verstarb am 19. Mai.

Termine Café Theodor

17.10. Herbstfest mit dem Fliedner-Chor und Live Musik ab 16 Uhr; 24.10. Halloween-Party im Theodor ab 18 Uhr; 15.11. Disco und Tanz im Theodor ab 18 Uhr; 18.11. Liedernachmittag mit Walter Brors ab 15 Uhr; 21.11. Liederabend mit Peter Scheller ab 18 Uhr; 29.11. Weihnachtsmarkt im Fliedner Krankenhaus von 9 bis 16 Uhr; 2.12. Advents-kaffee im Theodor ab 14 Uhr; 19.12. Weihnachtsgeschichten und Lieder mit dem Fliedner-Chor ab 18 Uhr - Alle Veranstaltungen in der Thomas Mann-Straße 12; Kontakt: 0 68 21 / 902 460 oder 902 461- Änderungen vorbehalten

Pfälzisch/Saarl. Stammtisch

Ab Oktober treffen wir uns monatlich im Gasthaus **Zum Krug** in der Willy- Graf- Straße. Wir, das sind alle integrationswilligen „Pälzer“ und ihnen wohlgesinnte Saarländer, die das kulturelle Leben der Stadt Neunkirchen mit einer Pfälzer Note bereichern möchten. Ausflüge durchführen, Lesungen und Konzerte organisieren sind ebenso Ziel dieses Stammtisches wie „Hasengespräche“ und Austausch von Geschichten. Also los liebe Neikerjer Pälzer und Saarländer meldet euch für den ersten Termin bei: Helmut Lembach, Tel.: 8 96 36.

Grundschule Bachstraße



Seit Beginn des Schuljahres wirkt ein neuer Schulleiter: Uwe Sander. Er ist 39 Jahre alt, verheiratet mit einer Lehrerin, hat zwei Kinder und wohnt in Rosenkopf (Sickingen

Höhe). Seine Lehrerlaufbahn begann 1999 an der Förderschule für Erziehungshilfe in Landau, wechselte dann zur „Grundschule Am Stadtpark“. Zuletzt war er stellvertretender Leiter der Grundschule Steinwald. Der begeisterte Radfahrer freut sich auf seine neue Aufgabe.

Modellbauer mit Leib und Seele

Seit 1971 also schon seit über 40 Jahren hat Kurt Schneider sein Herz an den Modellbau verloren. Diese Leidenschaft entdeckte er durch den Motorsport. Sein allererstes Modell war das Formel 1-Auto von Jochen Rindt. Der Lotus aus dem Jahr 1971, sein ganzer Stolz – bis zu meinem Besuch. Den Investitionen in dieses Hobby sind keine Grenzen gesetzt, je nach Wünschen – wie zum Beispiel elektronischem Zubehör. In verregneten Herbst- und Wintermonaten entstehen im Hause Schneider mit viel Liebe zum Detail wahre Kunstwerke wie etwa das Bad Dürkheimer Fass oder der Fantruck der Isartaler Hexen. Meine Aufmerksamkeit wurde jedoch durch den „Neunkircher Truck“ geweckt, der auf seinem Nachläufer Impressionen aus Neunkirchen und Umgebung zeigt. Nach unserem Gespräch wollte ich Herrn Schneider helfen, seine Modelle an ihren Standort zurück zu bringen, da passierte das große Unglück. Denn ich kam, sah und ließ fallen. Das Herzstück seiner Sammlung, der Formel 1- Bolide sah aus, wie das Original 42

Jahre nach dem tödlichen Unfall des Formel 1 Weltmeisters Jochen Rindt. Der Anblick des in etliche Einzelteile zerbrochenen Autos brach mir das Herz. Doch einen Künstler wie Kurt Schneider konnte das nicht erschüttern. Nach seinem entsetzten Blick machte er sich voller Tatendrang und Optimismus ans Werk und reparierte das gute Stück innerhalb weniger Stunden. Nichts erinnert mehr - Gott sei Dank - an den Schaden. Sehr froh darüber möchte ich mich nochmals entschuldigen und hoffe, dass Herr Schneider noch viele Neunkircher Motive mit dem Modell-



Kurt Schneider mit seinem Neunkircher Truck

bau in Verbindung bringen wird. Ein neues Modell ist schon in Planung, der Dampfer Goethe wird in Kürze entstehen. Ich wünsche ihm viel Spaß dabei und bedanke mich für den Einblick in die Modellbauwelt. Vielleicht findet der eine oder andere Leser ja Gefallen an diesem Hobby. Uschi Abel

Gewinnspiel und Coupon

Das Stadtteilbüro Neunkirchen verlost sechs hochwertige Neunkircher Bildbände „Stadtmomente“

Einfach Coupon ausfüllen und ans Stadtteilbüro Neunkirchen schicken oder in den Briefkasten am Kommunikationszentrum in der Kleiststr. 30b einwerfen.

Das Umfrageergebnis und die Gewinner der 1. Ausgabe / April 2010:
48 % hat die Zeitung sehr gut gefallen; 52 % hat die Zeitung gut gefallen.
(Zahl der abgegebenen Coupons: 23), Gewinner: Volker Herrmann, Monika Cissé, Friedrich Heuser, Joachim Schmitt-Michel, Sabrina Martin, Helga Massing



1. Die Stadtteilzeitung hat mir gefallen. sehr gut gut mäßig nicht gut
 2. Wie haben Sie die Stadtteilzeitung erhalten? Freunde/Bekannte OAusträger
 Auslage in folgendem Geschäft/Institution: _____
 3. Über welches Thema sollte in der kommenden Ausgabe geschrieben werden?

 4. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf, ich würde gerne ehrenamtlich als
 Austräger Fotograf oder Redaktionsmitglied mitarbeiten.
- Adresse: (nicht verpflichtend - allerdings für die Teilnahme am Gewinnspiel notwendig)*
 Vor-und Nachname: _____
 Straße und Wohnort: _____
 Telefon: _____

*Hiermit erkläre ich mich bereit, dass meine Daten nur von den Herausgebern der Stadtteilzeitung „Gugg emol do ...Neinkeije“ genutzt werden. Die Nutzung bezieht sich ausschließlich auf die Gewinnbenachrichtigung und schriftliche Einladungen zu Veranstaltungen, Kursen oder Festen des Stadtteilbüros der Kreisstadt Neunkirchen. Es erfolgt keine Weitergabe der persönlichen Daten an Dritte!

Lady Evolution Singers - Ein Traum bekommt Flügel

Als Hans-Werner Will 1998 einen Aufruf startete, in dem er sangesfreudige Frauen einlud, ahnte er nicht, was sich daraus entwickeln würde. Über 80 Frauen gründeten die Evolution Lady Singers, „der etwas andere Frauenchor“. Bereits im Oktober desselben Jahres gaben die Ladies ihr Debüt. Gesungen wurde damals „nur“ in zwei Sprachen: deutsch und englisch.

Die Ladies sangen in den Landesgartenschauen in Trier und Kaiserslautern. Im Kurpark in Dahn und im Zweibrücker Rosengarten begeisterten sie schon mehrmals ihre Zuhörer. Auch auf diversen Stadtfesten und Weihnachtsmärkten waren sie zu hören, im Saarparkcenter in Neunkirchen sind sie in der Adventszeit schon Stammgast. Zu erwähnen sind auch die Auftritte in der SR Musikzeit im Fernsehen oder die Castings bei Endemol Deutschland. Zum 2. Adventssonntag ist es auch eine schöne Tradition geworden, dass die Ladies, in der Christuskirche in Neunkirchen ihre Zuhörer auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen und einen Teil der Einnahmen an eine karitative Einrichtung spenden. Zwei Tonträger entstanden: Der erste im Frühjahr 2006 und eine Weihnachts-



CD 2008. Doch nicht immer singen die Evolution Lady Singers alleine. So folgten ihrer Einladung bereits Anne Karin und Cindy Berger.

Ganz besonders jedoch liegen ihnen Benefizkonzerte am Herzen, bei denen der Erlös immer einem guten Zweck zugeführt wird. Hier haben sie sich schon für die Orgel in Schiffweiler, die Renovierung der Pfarrkirche in Landsweiler und die Schwangerenberatung der „Donum Vitae“ stark gemacht und mit ihrem Gesang viele Spenden gesammelt.

Aus den anfänglich zwei Sprachen sind mittlerweile 9 geworden. Noch immer

hat Hans Werner Will einen großen Chor mit ca. 60 Frauen, die mal poppig – selten klassisch – mal ernst – mal heiter – meist weltlich – weniger kirchlich – doch immer mit viel Spaß am Singen ihren Traum verwirklichen. Die Evolution Lady Singers freuen sich über weitere Mitsängerinnen.

Nähere Informationen: Elke Rothhaar, Telefon: (06821) 211 36, E-Mail: Evolution-Lady-Singers@web.de und im Internet unter www.evolution-lady-singers.de. Probe jeden Mittwoch von 20 - 22 Uhr im kath. Pfarrheim in Landsweiler-Reden.

Wir suchen dich mit deinem Können!

Ehrenamt ist Ehrensache!

Kontakt und Bewerbung an: Stadtteilbüro Neunkirchen, Kleiststr. 30b, Telefon: 06821-919232